

26. März 2002

Frühlingsbeginn: Schichtwechsel im Kleiderschrank

„die umweltberatung“ informiert über „Ungebetene Gäste“

Wenn jetzt langsam die Tage wieder länger werden und sich in der Natur neues Leben regt, erwachen nicht nur viele „putzige“ Tiere aus dem Winterschlaf. Manchmal gibt es auch mit bestimmten kleinen, sechsbeinigen Geschöpfen ein unwillkommenes Wiedersehen, wenn sie beim „Schichtwechsel im Kleiderschrank“ vollgefressen aus der geliebten Frühlingsbluse kriechen.

Feine Wollsachen, Pelze und Seide haben Motten zum Fressen gern, Baumwolle und Synthetics reichen noch zum Bau der Puppenhäuser. Damit es nach dem „Winterschlaf“ der Sommergarderobe nicht zu einem „bösen Erwachen“ kommt, gibt es viele Hausmittel oder Insektizide, die vor Schädlingsbefall im Kleiderschrank schützen sollen. Bei vielen Mitteln stellt sich allerdings die Frage, ob sie wirklich nützen oder ob der Schaden womöglich größer als der Nutzen ist, etwa weil aggressive Insektizide auch für den Menschen gefährlich werden können.

Antworten auf diese Fragen gibt die Broschüre „Ungebetene Gäste – Vom Leben mit Ameisen, Motten und anderen Lästlingen“ der „umweltberatung“. Darin finden die LeserInnen viele Tipps, wie sie Schädlinge in Haus und Wohnung umweltfreundlich und für die Gesundheit unbedenklich wieder los werden können, woran man die Tiere erkennt und wie man wirkungsvoll vorbeugen kann, dass es gar nicht erst zu einem Befall kommt.

Die Broschüre kann zum Preis von 4,50 Euro zuzüglich Versand bei der „umweltberatung“ Niederösterreich unter der Telefonnummer 02742/718 29 oder per e-mail unter niederoesterreich@umweltberatung.at bestellt werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at